



Landkreis Roth

IP-basiertes Sprach-Daten-Netz

Inhouse-Vernetzung verschiedener Institutionen

Roth wird auch der Triathlonlandkreis genannt. Die seit 1985 stattfindende, legendäre Roth Challenge ist eine echte Herausforderung: 3,8km Schwimmen, 180km Radfahren und 42,2km Laufen.

Auch sonst scheut der Landkreis keine Herausforderungen: Das Landratsamt liegt seit Jahren technologisch an der Spitze. Schon 1997 legte die Behörde mit T-Systems den Grundstein für das heutige IP-basierte Sprach-Daten-Netz. Die Telekom-Tochter verlegte damals das erste datenfähige Kupferkabel. 2003 folgte Glasfaser, das weltweit schnellste Übertragungsmedium. 2011 fasste T-Systems die bisherigen zwei Netze – eins für den Sprach- und eins für den Datenverkehr – schließlich zu einem zusammen. Das spart Kosten und die IT-Abteilung kann das konsolidierte Netz erstmals komplett selbst managen. Seither ist das Netz kontinuierlich gewachsen. Mittlerweile sind auch neun Schulen des Kreises angeschlossen und profitieren vom zuverlässigen Sprach-Daten-Netz.

All-IP Sprach-Daten-Netz

Herausforderung: Die IT des Landratsamts musste zwei Netze betreuen, eins für Daten und eins für Sprache. Das bedeutete doppelten Aufwand und Kosten. Es galt deshalb, die Netze zu konsolidieren. Das neue Sprach-Daten-Netz sollte dabei mindestens die gleichen Funktionen ermöglichen, wie die beiden vorherigen Netze und auf weitere Außenstellen und Teilnehmende erweiterbar sein.

Lösung: Aus zwei getrennten Netzen für Telefonie und Daten wurde EIN Sprach-Daten-Netz auf IP-Basis. Herzstück der Lösung ist der Cisco Unified Communication Manager. Mehr und mehr Außenstellen wurden im Laufe der Zeit vernetzt, wobei Zentrale und Außenstellen jeweils über eigene, verschlüsselte Datenbereiche verfügen. Umfasste die Lösung anfangs IP-Telefone für ca. 400 Mitarbeitende, wurde der Cisco Call Manager im Jahr 2019 mit der Cisco Business Edition auf über 1000 User erweitert. Die Schulen des Landkreises erhielten zudem eine Inhouse-Vernetzung.

Kundennutzen: Die zentrale Administration erspart der IT-Abteilung des Landratsamts viel Aufwand. Kosten werden auch durch die Netzkonsolidierung eingespart. Dank redundant ausgelegten Servern ist die Ausfallsicherheit sehr hoch. Der Landkreis profitiert zudem von der Erweiterungsfähigkeit der Lösung. Auf Applikationsebene sorgen die offenen Schnittstellen für die Integration neuer Anwendungen. Gleichzeitig lässt sich das Netz einfach skalieren, so dass weitere Institutionen einfach angebunden werden können.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Der Landkreis Roth

Der Landkreis Roth liegt in der „geographischen Mitte“ Bayerns und mitten in schönster Landschaft – dem Fränkischen Seenland und dem Naturpark Altmühltal. Er lebt von seiner Vielfältigkeit: Landwirtschaftlich geprägte Gemeinden mit vielen Sonderkulturen, wie Tabak, Hopfen oder Spargel, prägen den Landkreis genauso wie eine lange industrielle Tradition. Die ca. 127.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben in 16 Städten, Märkten und Gemeinden. Im Landratsamt übernehmen ca. 500 Beschäftigte soziale, kulturelle und organisatorische Aufgaben und fördern erfolgreich die lokale Wirtschaft und den Tourismus.

Aus zwei Netzen wird eins

Ein Datennetz und ein Sprachnetz zu betreuen bedeutete doppelten Pflegeaufwand für die IT des Landratsamtes, verbunden mit den entsprechenden Kosten. Da der Wartungsvertrag für die alte Telefonanlage auslief, entschied sich das Landratsamt Roth dazu, beide Netze auf Basis von IP zusammenzufassen und das bisherige Datennetz auch für Sprache zu nutzen. Wichtig war dem Landkreis, dass die eigene IT-Abteilung die Telefonanlage künftig komplett selbst administrieren konnte. Auch in den Außenstellen sollte sie sich zentral steuern lassen, ohne dass ein Techniker herausfahren muss, um Einstellungen vorzunehmen.

T-Systems realisierte die Lösung auf Basis des Cisco Unified Communication Managers, auch als Callmanager bekannt. Die Anwendung ersetzte die bisherige Telefonanlage vollumfänglich und erlaubte die Integration weiterer Außenstellen. Zunächst waren dies das Nutzfahrzeugzentrum, der Pflegestützpunkt des Landkreises Roth, sowie das Gesundheitsamt. Aus Gründen der Datensicherheit verfügt die Verwaltung und jede Außenstelle im Netz über einen eigenen, verschlüsselten Bereich, den jeweils nur sie einsehen und nutzen kann. Die Server für die Cisco-Lösung sind redundant ausgelegt. Fällt einer aus, übernimmt nahtlos der andere. Somit sind Ausfälle oder Unterbrechungen im Netz nahezu ausgeschlossen und die Telefonie erfolgt störungsfrei.

„Alles lief nach Plan und blieb im vorgesehenen Budget- und Zeitrahmen. Einem Landkreis mit gleichen Bedingungen wie in Roth kann ich die Lösung weiterempfehlen.“

Herbert Hausmann, Sachgebietsleiter EDV,
Landratsamt Roth

Kosteneinsparungen und Flexibilität

Roth spart durch die Netzkonsolidierung Kosten und kann seither deutlich flexibler agieren als vorher, da die IT-Abteilung viel mehr selbst steuern und kontrollieren kann. „Der große Vorteil der Lösung liegt für uns im Management“, sagt Herbert Hausmann, der EDV-Sachgebietsleiter im Landratsamt. Gleichzeitig ist die zukunftsfähige Lösung dank offener Schnittstellen aber auch der Grundstock für künftige neue Applikationen.

2019 wechselte der Landkreis Roth zur Cisco Business Edition. Das Upgrade ermöglicht die Erweiterung auf über 1.000 Teilnehmende. Besonders zu schätzen lernte man die Flexibilität des Callmanagers, als 2020 im Zuge der Coronapandemie erstmals viele Mitarbeitende ins Homeoffice geschickt werden mussten. Sie waren problemlos unter ihren gewohnten Telefonnummern erreichbar und die Funktionalitäten der Telefonanlage, wie das Weiterleiten, waren weiterhin gegeben.

Konstante Erweiterung des Sprach-Daten-Netzes

Schon bald nach Einführung erfolgte die Erweiterung der Lösung. Das Gymnasium Wendelstein, die Wirtschaftsschule in Greding und die Realschule in Hilpoltstein wurden angebunden. Weil der Kreis viel Wert auf eine moderne, zeitgemäße Schulausstattung legt, kamen 2020 sechs weitere Schulen zum Zuge. Über die Telekom erhielten sie die für die Netzwerkausstattung benötigten Switches zu günstigen Konditionen. Die Inhousevernetzung hat große Vorteile für den Schulbetrieb: jedes Klassenzimmer verfügt nun über einen Telefonanschluss. Egal, wie stark die Zahl der Teilnehmenden auch in Zukunft noch wachsen wird, kann sich der Landkreis Roth auf die Stabilität seines Sprach-Daten-Netzes verlassen.

Kundensteckbrief

Name:	Landkreis Roth
Gemeinden:	16
Einwohner*innen:	127.168 (Stand 2020)



Kontakt

Ihr persönlicher Kundenberater
public.referenz@telekom.de

Herausgeber

Deutsche Telekom Business Solutions GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn



ERLEBEN, WAS VERBINDET.